

Zeitschrift: Schweizer Spiegel
Herausgeber: Guggenbühl und Huber
Band: 40 (1964-1965)
Heft: 5

Rubrik: Der kleine Familienfilm

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

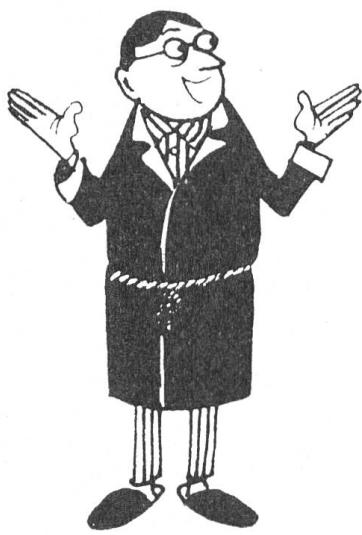
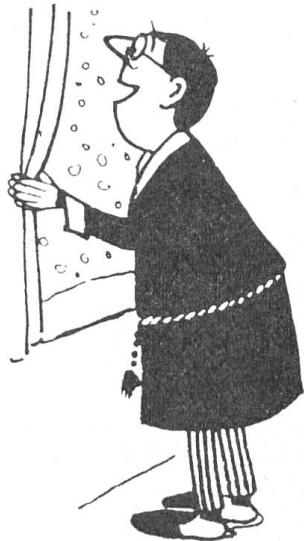
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Der kleine Familienfilm

von HANS MOSER

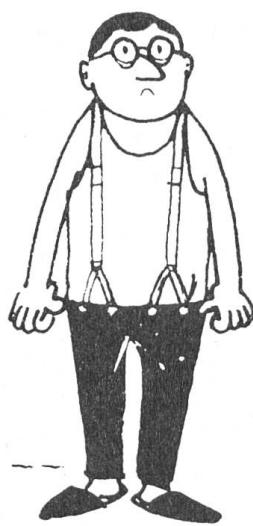


1) «Nichts ist herrlicher,
als so ein Sonntag-
morgen, wenn es frisch
geschneit hat!

2) Am liebsten möchte ich
gleich hinausrennen
und mich darin wälzen.

3) Es erinnert mich an die
Tage im Militärdienst,
als wir im Freien im
Schnee schliefen; das
macht einen Mann aus
dir!

4) Sag Ruedi, er soll heute
früh aufstehen, damit
er hinausgehen und
den Schnee vom Haus-
eingang wegschaufeln
kann . . .»



5) Frau sagt: «Ruedi ist
schon lange auf-
gestanden und für den
ganzen Tag skifahren
gegangen . . .»

6) «Was heisst das — — —
skifahren gegangen? —
Wer wird denn den
Schnee wegschaufeln,
etwa ich?»

7) Frau sagt: «Ja, du hast
doch gerade gesagt,
du hättest den Schnee
so gern und könntest es
kaum erwarten hinaus-
zukommen . . .?»

8) «Nachdem du so viele
Jahre mit mir
verheiratet bist, solltest
du eigentlich wissen,
dass ich es mit dem
nie ernst meine, was
ich vor dem Frühstück
sage!»